

Palliativ Care Lehrgang

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | SOZIALE DIENSTLEISTUNGEN | GESUNDHEIT | BILDUNG & LEBENSLANGES LERNEN

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 2015-2015

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 9.300,00€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 6.975,00€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | GEMEINDEVERBAND BEZIRKSPFLEGEHEIM

KURZBESCHREIBUNG

Beim gegenständlichen Qualifizierungsprojekt geht es um das Thema „palliativ Care“. Der Kurs umfasst 49 Unterrichtseinheiten und wird in der Region durchgeführt. Man versteht unter "Palliativ Care" einen ganzheitlichen Ansatz der Beratung, Begleitung und Versorgung in enger Vernetzung der Einrichtungen und in Hinblick auf Wunsch und Willen des Patienten. Auch Angehörige werden als nahestehende Begleiter des Schwerkranken miteinbezogen. Sie erfahren ebenso wie der Patient Unterstützung und Zuwendung.

AUSGANGSSITUATION

Ausgehend vom Sozialen Leitbild Außerfern hat sich im Bereich der Pflege ein sehr aktives Netzwerk bestehend aus allen Pflegeeinrichtungen, der Bezirkshauptmannschaft, der Bundesrätin und ehemaligen Leiterin des Pflegeheims Haus Ehrenberg, Sonja Ledl-Rossmann, und dem Regionalmanagement gebildet. Diese „Drehscheibe“ arbeitet laufend und in Abstimmung mit dem Land Tirol an der Weiterentwicklung des Pflegebereichs im Außerfern.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel ist die Höherqualifizierung der Pflegekräfte zum Wohle der Patienten und deren Angehörigen ebenso die Arbeitszufriedenheit der Betreuenden durch Sicherheit und Kompetenz.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Der Kurs umfasste 49 Kurseinheiten, welche sich in folgende Themen gliederten: die Einführung in Palliativ Care, Kommunikation mit schwer kranken Menschen und ihren Angehörigen, medizinische Aspekte, palliative Notfälle, vorausschauender Betreuungsplan in Palliativ Care, spirituelle Wege und Bedürfnisse, ethische Entscheidungen und rechtliche Aspekte am Lebensende, Sterben, Trauer und Abschied in Institutionen .

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Die Höherqualifizierung zum Wohle der PatientInnen und deren Angehörigen, sowie die

Arbeitszufriedenheit der Betreuenden durch Sicherheit und Kompetenz konnten als Ziel für die 21 teilnehmenden Pflegekräfte erreicht werden.

ERFAHRUNG

Die Unterstützung bei der Projektentwicklung bis hin zur Antragstellung und anschließend bei der Vorbereitung der Abrechnung war eine notwendige und große Hilfe.



Alois Gratt

LINKS

www.hausehrenberg.at (https://www.hausehrenberg.at)

www.allesausserfern.at (http://www.allesausserfern.at/foerderungen/projekte/genehmigte-projekte)